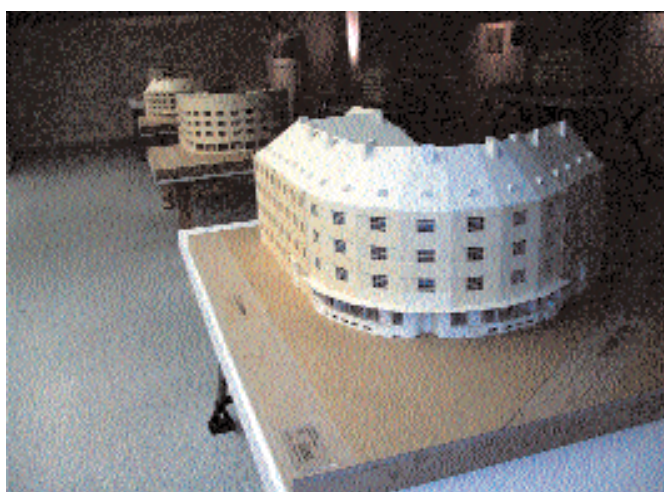


Prof. Dr.-Ing. Jürgen Grabe
 Professor für Geotechnik an der Technischen Universität Hamburg-Harburg



Bauen für Hamburg

Meine Heimatstadt Hamburg gehört sicher zu den schönsten Städten der Welt. Sie ist geprägt durch ihre Lage an der Elbe und ihre Bauwerke. Hamburg ist beispielsweise die Stadt der Brücken über die Elbe, Alster, Hafengebäcken und unzählige Flotte. Besonders markant in der Silhouette ist die Schrägseilbrücke über den Köhlbrand. Aber auch viele kleine Brücken wie die Kibbelstegbrücke als Verbindung der Speicherstadt mit der HafenCity sind von Bauingenieuren geschaffen. Die Umnutzung der Speicherstadt und die Erbauung der HafenCity ist für sie ein Eldorado, da hier alle Ingenieurfähigkeiten hinsichtlich innovativer Lösungen im Hochwasserschutz, in schwierigen Baugrundverhältnissen, bei komplexer Verkehrserschließung und hohem architektonischen und städtebaulichen Anspruch benötigt werden. Auch der Bau des alten Elbtunnels war damals eine Meisterleistung der Ingenieure. Gleiches gilt für die westlich gelegenen neueren Elbtunnel, die je für sich aufgrund ihrer Abmessungen und der Geologie eine Herausforderung



für die Bauingenieure darstellten. Der Hafen Hamburg boomt. Um den enormen Zuwachsraten im Containerumschlag gerecht zu werden, werden neue Kaianlagen gebaut wie der moderne Container-Terminal Altenwerder, neue Flächen in Rekordbauzeit erschlossen, nicht mehr benötigte Hafengebäcken verfüllt, neue Bahnhöfe erstellt, Gleisanlagen verlegt, die Elbe vertieft, Leuchtfeuer gegründet und das Baggergut aufbereitet. Die Landgewinnung im Zuge der Werkserweiterung von Airbus war eine technisch, logistisch und terminlich äußerst schwierige Bauaufgabe, die von Hamburger Firmen und Behörden gemeistert wurde. Auch der Umbau und S-Bahn-Anschluss des Flughafens bei Aufrechterhaltung des Flugbetriebs wird von Bauingenieuren maßgeblich koordiniert. Zu einer Stadt wie Hamburg gehört ein funktionierendes Ver- und Entsorgungssystem. »Sauberes Wasser für Hamburg« ist das Ziel. Notwendig ist eine ständige Erneuerung der Siele und der Bau von Rückhaltebecken. Hamburg ist immer im Umbruch. Beispielsweise entsteht inmitten Hamburgs gerade die Europapassage mit bis zu sechs Untergeschossen. Lärm- und erschütterungsarme Bauweisen sind anzuwenden. Nicht zu vergessen ist auch die Erhaltung der Bauwerke, beispielsweise unser Michel, das Wahrzeichen Hamburgs.

Bauingenieure tragen ihren Teil dazu bei, Hamburg lebenswert zu machen. Sie konstruieren, berechnen, planen, untersuchen, stellen Statiken auf, ermitteln Baukosten, leiten Baustellen, koordinieren Projekte, forschen, entwickeln innovative Verfahren und Bautechniken, betreiben Bauwerke und Anlagen, prüfen, messen, dokumentieren, schätzen Risiken ab, erstellen Gutachten, zertifizieren und vieles mehr. Ihre Fähigkeiten eröffnen ein riesiges Betätigungsfeld in der Wirtschaft.